|  |
| --- |
| Empfänger/-in |

|  |
| --- |
| Absender, Ansprechpartner/-in |

Einwilligung in Vorschlag einer Teilhabeplankonferenz

Sehr Auswahl [Name],

im Zusammenhang mit Auswahl  [Datum] erbringen wir Leistungen des Reha-Trägers Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. seit dem [Datum] bzw. besteht bereits ein Kontakt zu uns. Gerne möchten wir Sie dabei unterstützen, die in Ihrer Situation bestehenden Unterstützungsbedarfe und Teilhabeziele bestmöglich zu gestalten. Hierüber haben wir bereits mit Ihnen gesprochen.

Anwendungsfall 1 (vor einer Teilhabeplanung):

Hierfür ist nach unserer Einschätzung eine gemeinsame Beratung der Feststellungen zum Rehabilitationsbedarf mit Ihnen und dem/den beteiligten Reha-Träger/n in Form einer Teilhabeplankonferenz als Bestandteil einer Teilhabeplanung (§§ 19 bis 23 SGB IX, §§ 47ff. GE Reha-Prozess) erforderlich. Aufgabe der Teilhabeplankonferenz ist es, die für die Sicherung Ihrer Teilhabe notwendigen Beratungen und Abstimmungen aller Beteiligten mit Ihnen und untereinander zu bündeln bzw. erst zu ermöglichen. Wir halten eine Teilhabeplankonferenz und unsere Beteiligung daran aus folgenden Gründen für erforderlich: [Zutreffendes ankreuzen und ggf. im Textfeld ergänzen]

[ ]  Sie möchten die von Ihnen beantragte Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben bei uns absolvieren

[ ]  Während der von Ihnen in Anspruch genommenen Leistung bei uns hat sich folgender weiterer/neuer Bedarf ergeben: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. [Konkretisierungen ergänzen]

[ ]  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.[ggf. Weiteres ergänzen]

Anwendungsfall 2 (Durchführung/Umsetzung Teilhabeplanung, keine Teilhabeplankonferenz geplant):

Es wird bzw. wurde eine Teilhabeplanung durchgeführt, um auf dieser Grundlage einen Teilhabeplan zu erstellen (§§ 19 bis 23 SGB IX, §§ 47ff. GE Reha-Prozess). Allgemeine datenschutzrechtliche Informationen sowie nähere Informationen zur Teilhabeplanung, ihren Zwecken und dem dabei einzuhaltenden Verfahren haben Sie über Ihren leistenden Reha-Träger Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. bereits erhalten.

[ankreuzen, falls zutreffend]

[ ]  Den Teilhabeplan haben Sie bereits erhalten

Im Rahmen der Teilhabeplanung bzw. ihrer Umsetzung ist nach unserer Einschätzung eine Teilhabeplankonferenz erforderlich. Aufgabe der Teilhabeplankonferenz ist es, die für die Sicherung Ihrer Teilhabe notwendigen Beratungen und Abstimmungen aller Beteiligten mit Ihnen und untereinander zu bündeln bzw. erst zu ermöglichen. Wir halten eine Teilhabeplankonferenz und unsere Beteiligung daran aus folgenden Gründen für erforderlich:

[Zutreffendes ankreuzen und ggf. im Textfeld ergänzen]

[ ]  Die Durchführbarkeit einer bestimmten Planung ist abzuklären

[ ]  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Anwendungsfall 3 (Durchführung/Umsetzung Teilhabeplanung, Teilhabeplankonferenz geplant):

Es wird bzw. wurde eine Teilhabeplanung durchgeführt, um auf dieser Grundlage einen Teilhabeplan zu erstellen (§§ 19 bis 23 SGB IX, §§ 47ff. GE Reha-Prozess). Ihr Ansprechpartner für die Teilhabeplanung ist Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. Allgemeine datenschutzrechtliche Informationen und nähere Informationen zur Teilhabeplanung, ihren Zwecken und dem dabei einzuhaltenden Verfahren haben Sie bereits erhalten.

[ankreuzen, falls zutreffend]

[ ]  Den Teilhabeplan haben Sie bereits erhalten

Als Bestandteil der Teilhabeplanung bzw. ihrer Umsetzung ist eine Teilhabeplankonferenz vorgesehen. Nähere Informationen zur Teilhabeplankonferenz haben Sie bereits erhalten. Mit Unterzeichnung der „Einwilligung zur Durchführung einer Teilhabeplankonferenz (§ 23 Abs. 2 SGB IX)“ haben Sie dieser bereits zugestimmt.

Unsere Beteiligung an einer Teilhabeplankonferenz halten wir aus folgenden Gründen für erforderlich:

[Zutreffendes bitte ankreuzen und ggf. im Textfeld ergänzen]

[ ]  Sie möchten die von Ihnen beantragte Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben bei uns absolvieren

[ ]  Während der von Ihnen in Anspruch genommenen Leistung bei uns hat sich folgender weiterer/neuer Bedarf ergeben: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

[ ]  Die Durchführbarkeit des bisher vorliegenden Teilhabeplans ist abzuklären

[ ]  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Anwendungsfälle 1 – 3:

Nähere Informationen zur Teilhabeplanung bzw. zur Teilhabeplankonferenz – sofern noch nicht bekannt – entnehmen Sie bitte der **Anlage.**

Vor diesem Hintergrund möchten wir gerne eine Teilhabeplankonferenz bzw. unsere Beteiligung daran vorschlagen.

Nach dem Gesetz (§ 20 Abs. 3 SGB IX) kann eine Teilnahme des Leistungserbringers nur erfolgen, wenn Sie dies wünschen oder Sie dem zustimmen. Auch können wir unsere Teilnahme nur vorschlagen, wenn Sie einwilligen.

Einen ausdrücklichen dahingehenden Wunsch für eine Teilhabeplankonferenz bzw. unsere Teilnahme daran haben Sie bislang nicht geäußert. Sie können daher Ihre Einwilligung in Wählen Sie ein Element aus. auf nachstehendem Muster erklären. Auch diese Einwilligung ist selbstverständlich freiwillig. Ebenso können Sie die Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen für die Zukunft widerrufen oder abändern.

Gerne beraten und informieren wir Sie zu näheren Einzelheiten.

Freundliche Grüße

i.A.

**Einwilligung zum Vorschlag des Leistungserbringers zur Teilnahme an der Teilhabeplankonferenz**

Hiermit willige ich ein, dass der Reha-Leistungserbringer Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. zum Zweck gemeinsamer Beratung der Feststellungen zu meinem Rehabilitationsbedarf mit den beteiligten Rehabilitationsträgern

[Zutreffendes bitte ankreuzen]

* an der Teilhabeplankonferenz am Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben. teilnimmt.
* dem leistenden Reha-Träger eine Teilhabeplankonferenz als Bestandteil einer Teilhabeplanung vorschlägt.

Die Informationen über die Teilhabeplanung und Teilhabeplankonferenz gemäß Anlage habe ich zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Unterschrift